

gesammelten ♂, beschrieb, nicht spezifisch verschieden. Ich konnte die Typen, die sich beide im Dresdener Museum befinden, untersuchen und so auch die beiden Geschlechter erstmalig miteinander vergleichen. Dieselben weisen nur äußerst geringe Unterschiede auf. Der Rüssel des ♂ ist kaum merklich kürzer und zur Spitze etwas stärker verjüngt als der des ♀. Die Antennen inserieren beim ♂ etwa im distalen Drittel der Rüssellänge, beim ♀ zwischen diesem und der Längsmittle. Die Schenkel sind in beiden Geschlechtern im Gegensatz zu Fausts Beschreibung äußerst fein gezähnt, sekundäre Geschlechtsauszeichnungen an den Beinen des ♂ fehlen. Im übrigen ist der ausführlichen Beschreibung Peneckes (l. c.) nichts Wesentliches hinzuzufügen. Penecke scheint den *T. intrusus Faust* nicht gekannt zu haben, da er seine Art nur mit *T. kuschakewitschi* und *turanensis* vergleicht, von denen sie tatsächlich spezifisch verschieden ist.

(Fortsetzung im nächsten Heft).

„Aus der entomologischen Welt.“

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über Morphologen und Systematiker gebracht. Die entsprechenden Daten über physiologische und angewandte Entomologie erscheinen stets in den „Arbeiten über physiologische und angewandte Entomologie“).

Gestorben:

Prof. Paul Marchal am 2. III. 1942 in Paris (geboren 1862), Membre de l'Institut, bis 1934 Direktor der Station Entomologique de Paris und Professor für angewandte Zoologie am Institut National d'Agronomie, der führende Entomologe auf angewandtem Gebiet in Frankreich, der auch zahlreiche Neubeschreibungen, namentlich von Cocciden, sowie viele systematische, morphologisch-anatomische und entwicklungsgeschichtliche Beobachtungen über Insekten im Verlaufe seiner angewandt-entomologischen und biologischen Arbeiten veröffentlicht hat.

Regierungsrat Adrian Schuster am 11. III. 1942 in Wien (geboren am 29. XI. 1860 in Raab, Ungarn), seit 1888 Professor an der Handelsakademie in Wien, seit 1. X. 1923 im Ruhestand, Coleopterologe und führender Spezialist für paläarktische Tenebrioniden, der über diese Käfergruppe eine Reihe systematischer und faunistischer Arbeiten veröffentlicht und wohl das gesamte Material aller Museen an paläarktischen Tenebrioniden revidiert hat. Seine umfassende Sammlung paläarktischer Tenebrioniden ging 1939 in den Besitz von Georg Frey, München, über.

Abbé Octave Parent, Direktor der Biologischen Station, Ambleteuse, bekannter Dipterologe und Spezialist für paläarktische und exotische Dolichopo-

diden, Verfasser zahlreicher, seit 1913 erschienener Veröffentlichungen, in denen zusammenfassende Übersichten über die Dolichopodiden-Fauna verschiedener Gebiete gegeben, das Dolichopodiden-Material vieler Museen und Sammlungen beschrieben und revidiert und die Reiseausbeuten der meisten neueren Expeditionen bearbeitet wurden.

Direktor **Josef Nitsche**, Ehrenpräsident des Wiener Entomologen-Vereines, am 23. XII. 1941 in Wien (geboren am 27. IV. 1873 in Wien), Lehrer und Schulleiter, seit 1924 im Ruhestand, Lepidopterologe und Verfasser faunistisch-lepidopterologischer Veröffentlichungen.

Prof. Dr. **R. W. Hoffmann** am 13. XII. 1940 im Alter von 68 Jahren, Kustos des Zoologischen Museums der Universität Göttingen. Seine entomologischen Arbeiten betreffen morphologische, physiologische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen, besonders bei Collembolen und Strepsipteren, in späteren Jahren namentlich psychologische Fragen.

Alfons Bischoff am 16. III. 1942 in Tirana (Albanien) im 53. Lebensjahr, Obergeometer i. R. und Speziaisammler für Höhlencoleopteren.

Hans Sachtleben.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Rapp, Otto, Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Lfg. 1—4, VII & 574 S., gr. 8°, Erfurt. 1942. Preis je Lfg. 7 RM.¹⁾

In der von **Otto Rapp** herausgegebenen Sammelreihe „Die Natur der mitteldeutschen Landschaft Thüringen“ war als 3. Beitrag zur Fauna Thüringens 1937 ein Verzeichnis der Fliegen Thüringens von **Gustav Jänner** erschienen, dem in der Hauptsache die Fliegensammlung von **Ernst Gundermann** in Gotha und Sammelergebnisse einiger thüringischer Entomologen zugrunde lagen. In der vorliegenden Veröffentlichung legt nun **Otto Rapp** eine wesentlich erweiterte, zusammenfassende Arbeit über die in Thüringen bisher festgestellten Fliegenarten vor, die auf Literaturangaben, Aufzeichnungen und umfangreichem Sammlungsmaterial beruht. Unter den Sammlungen ist in erster Linie das von **Adolf Frank** bei Erfurt gesammelte, sich jetzt im Phyletischen Museum Jena und Museum für Naturkunde Erfurt befindende Material zu nennen; ferner lagen die Sammlungen **Curt Beer**, Erfurt, **Dr. Heinrich Maertens**, Naumburg, **Max Nicolaus**, Ronneburg und **Prof. Dr. Arthur Petry**, Nordhausen, zugrunde. Einzelbeiträge lieferten ferner mehrere Thüringer Entomologen. Besonderer Wert wurde auf die einwandfreie Bestimmung des Belegmaterials gelegt: Soweit die Angaben von führenden Dipterologen herrührten, wurden sie übernommen; das übrige Fliegenmaterial jedoch wurde einer Reihe von Spezialisten zur Bearbeitung

¹⁾ Zu beziehen durch den Verfasser, Erfurt, Schubertstraße 19.